Thüringer Landtag
5. Wahlperiode

Drucksache 5/4812
31.07.2012

K l e i n e A n f r a g e

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

A n t w o r t

des Thüringer Innenministeriums

Weiteres Wirken der Burschenschaft Normannia Jena

Die **Kleine Anfrage 2409** vom 25. Juni 2012 hat folgenden Wortlaut:

Um die umstrittene Burschenschaft Normannia Jena ist es zumindest in der öffentlichen Wahrnehmung seit Jahren ruhiger geworden. Nach Internetangaben von Neonazis aus dem Umfeld der "Freien Kameradschaften" fand jedoch am 27. Dezember 2011 ein sogenanntes "Normannia Fest" der Burschenschaft in Kahla statt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Besitzt die Landesregierung Erkenntnisse, wonach die Burschenschaft Normannia Jena weiterhin in Thüringen aktiv ist? Wenn ja, in welcher Form, welcher Stadt und in welcher Personenstärke?

2. Ist die Gruppierung nach Kenntnissen der Landesregierung weiterhin Beobachtungsgegenstand des Landesamts für Verfassungsschutz?

3. Liegen der Landesregierung Informationen über die o.g. Veranstaltung Ende Dezember 2011 in Kahla vor, falls ja, welchen Charakter hatte diese Veranstaltung und wo fand sie statt?

4. Falls die Frage 3 mit "Ja" beantwortet wird: Wie viele Personen nahmen daran teil und aus welchen Regionen stammen diese?

5. Ist der Landesregierung bekannt, welche Rolle der ehemalige V-Mann und Chef des Thüringer Heimatschutzes Tino Brandt bei der Spaltung der Burschenschaft Jenensia Jena und an der Gründung der Burschenschaft Normannia Jena spielte?

6. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Verbindungen von den bekannten Neonazis Ralf Wohlleben und Andre Kapke zur Burschenschaft Normannia Jena vor?

7. Wie viele Mitglieder der Burschenschaft Normannia hatten nach Kenntnissen der Landesregierung Verbindungen zum Thüringer Heimatschutz bzw. waren selbst aktiv?

8. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Nutzung der Immobilie "Braunes Haus Jena" (Jenaische Straße 25) durch die Burschenschaft Normannia? Wie viele Treffen fanden dort seit dem Jahr 2002 statt und welchen Charakter hatten diese?

Druck: Thüringer Landtag, 9. August 2012

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 27. Juli 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:
Die Erkenntnislage zur Burschenschaft Normannia zu Jena (Normannia) deutet nach wie vor auf deren Existenz hin. Konkrete Erkenntnisse über öffentlichkeitswirksame Aktivitäten und zur derzeitigen Personenstärke liegen nicht vor.

Zu 2.:
ja

Zu 3.:
nein

Zu 4.:
Auf die Antwort zu Frage 3 wird verwiesen.

Zu 5.:
Die Burschenschaft "Normannia" bildete sich im Dezember 1999 als Abspaltung aus der Burschenschaft "Jenensia". Ausschlaggebend für die Abspaltung der "Normannia" war u. a. die als rechtsextremistisch bewertete Veranstaltung des Publizisten Peter DEHOUST am 1. Dezember 1999. Mitglieder des "Thüringer Heimatschutzes" (THS) fungierten als Ordner. Unter den Teilnehmern befand sich auch Tino BRANDT.

Darüber hinausgehend liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Zu 6.:
Der Landesregierung liegen Erkenntnisse vor, dass diese persönliche Kontakte zu Angehörigen der Burschenschaft "Normannia" pflegten und in der Vergangenheit an einzelnen Veranstaltungen teilnahmen.

Zu 7.:
Der Landesregierung liegen über die in den Antworten zu den Fragen 5 und 6 hinausgehend einzelne Erkenntnisse über die personelle Verzahnung mit dem rechtsextremistischen Spektrum durch Mitgliedschaft aktiver Rechtsextremisten in der Burschenschaft vor. Die genaue Zahl ist nicht bekannt.

Zu 8.:
Die Burschenschaft "Normannia" nutzte das so genannte "Braune Haus" in Jena in den Jahren 2006 bis 2009 für verschiedene Veranstaltungen, wie Burschenschafts- und Vortragsabende. Der Landesregierung liegen Erkenntnisse zu sechs Veranstaltungen vor.

Geibert
Minister